Ltd. KVD Allroggen verwies zum Antrag des Ev. Kirchenkreis an Rhein und Sieg auf die schriftliche Vorlage und fügte hinzu, dass es sich im Bewilligungsfall um eine zusätzliche freiwillige Aufgabe handeln würde. Bezüglich solcher Aufgaben sei die Verwaltung an die Vorgaben des Kreistages gebunden. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung dürften ohne einen entsprechenden politischen Beschluss keine neuen freiwilligen Aufgaben übernommen werden. Es sei daher erforderlich, den Antrag in die Haushaltsberatungen zum Haushaltsjahr 2013/14 einfließen zu lassen.

Abg. Mazur-Flöer bat die Verwaltung über das bestehende Angebot an Notfallseelsorge im Bereich der Rettungsdienste des Rhein-Sieg-Kreises zu informieren.

Ltd. KVD Allroggen sagte diesbezüglich zu, den insoweit zuständigen Bereich „Bevölkerungsschutz“ um ergänzende Informationen im Rahmen der Haushaltsberatungen zu bitten.

Die Vorsitzende stellte im Einvernehmen mit den Mitgliedern fest, dass der Antrag jetzt nur zur Kenntnis genommen und eine Finanzierungsmöglichkeit bei den Haushaltsberatungen geklärt werden solle.